

**CLUSTERFONDS EFRE– FINANZIERUNGSBEISPIELE**

*Beispiel 1: Venture Capital Finanzierung im Bereich Life Science:*

Ausgangssituation: Unternehmensfinanzierung im Bereich Life Sciences für die Durchführung der Klinischen Phasen I und II nach erfolgreichem Abschluss der präklinischen Studien.

Der Kapitalbedarf bzw. die Finanzierung der Start-up-Phase von ca. 2,5 Jahren stellt sich wie folgt dar:

<b>Kapitalbedarf</b>		<b>Finanzierung</b>	
Fremdleistungen/ Studienkosten	4,0 Mio. €	Leadinvestor	3,0 Mio. €
Personal	2,0 Mio. €	Clusterfonds EFRE	1,5 Mio. €
F&E Aufwand	0,7 Mio. €	ERP-Startfonds	1,5 Mio. €
Patentkosten	0,3 Mio. €	weitere Co-Investoren	3,0 Mio. €
so. Aufwand	2,0 Mio. €		
<b>Summe</b>	<b>9,0 Mio. €</b>	<b>Summe</b>	<b>9,0 Mio. €</b>

Mit erfolgreichem Abschluss der Klinischen Phase II soll der Wirkstoff an eine der großen Pharmafirmen auslizenzieren werden. Alternativ sind auch ein Unternehmensverkauf oder ein Börsengang mögliche Exitoptionen.

*Beispiel 2: Hochschulausgründung im Bereich Life Science:*

Ausgangssituation: Ausgründung aus einer bayerischen Hochschule im Bereich „Life Science“. An der Hochschule konnte die Grundlagenforschung für die Technologieplattform durch das spätere Gründungsteam geleistet und erstes Kundeninteresse identifiziert werden.

Der Businessplan wird z.B. durch die Teilnahme an einem Businessplanwettbewerb professionalisiert.

Bei der Erstellung des aussagekräftigen Businessplanes wird deutlich, dass die zeitnahe Umsetzung des Geschäftskonzepts die Einwerbung eines größeren Kapitalbetrages erforderlich macht, weshalb eine Seedfinanzierung über den Seedfonds Bayern ausscheidet. Aufgrund des bereits an der Hochschule erbrachten „proof of concept“ gelingt es dem Gründungsteam, einen Leadinvestor vom Potenzial des Geschäftskonzepts zu überzeugen.

Die zur Umsetzung einer erfolgreichen Unternehmensgründung notwendigen Patente werden im Rahmen der Gründung in das Unternehmen eingebracht. Daneben stellen die Gründer zusammen weitere T€ 50 an Eigenkapital bereit.

Gemeinsam mit einem Leadinvestor und der KfW aus dem ERP-Startfonds finanziert der Clusterfonds EFRE im Rahmen des „3-Partner-Modells“ in einer ersten Finanzierungsrunde die für die Einrichtung und Aufnahme des Geschäftsbetriebs sowie die für die Weiterentwicklung der Technologieplattform bis zum fertigen Prototypen anfallenden Aufwendungen und Investitionen. Einen weiteren Finanzierungsbaustein der 1. Finanzierungsrunde bildet ein Zuschuss aus einem Biotech-Förderprogramm. Die für dieses Zuschussprogramm notwendige Gegenfinanzierung kann durch das eingeworbene Beteiligungskapital dargestellt werden.

Der Kapitalbedarf bzw. die Finanzierung stellt sich für das Innovationsvorhaben in der 1. Finanzierungsrunde wie folgt dar:

<b>Kapitalbedarf</b>		<b>Finanzierung</b>	
Investitionen	350 T€	Leadinvestor	800 T€
Personal	880 T€	Clusterfonds EFRE	400 T€
externer F&E Aufwand	120 T€	ERP-Startfonds	400 T€
Patentkosten	150 T€	Gründer	50 T€
so. Aufwand	450 T€	Zuschuss	300 T€
<b>Summe</b>	<b>1.950 T€</b>	<b>Summe</b>	<b>1.950 T€</b>

**In C-Fördergebieten könnte bis Ende 2014 vom Clusterfonds EFRE überproportional (max. 70%) zum Leadinvestor investiert werden.**

## FINANZIERUNGSBEISPIELE

Das Beteiligungskapital wird in Tranchen, nach Erfüllung der mit dem Unternehmen abgestimmten Meilensteine, ausgezahlt.

Sofern das Innovationsvorhaben nach ca. 18 Monaten planmäßig abgeschlossen werden kann, besteht für das Unternehmen die Möglichkeit, mit einem neuen privaten Investor und/oder dem Leadinvestor der 1. Finanzierungsrunde sowie der KfW gemeinsam mit dem Clusterfonds EFRE die sich an die Forschungs- und Entwicklungsphase anschließende Phase des Markteintritts mit Beteiligungskapital zu finanzieren.

Ein mögliches Finanzierungsszenario für eine 2. Finanzierungsrunde könnte wie folgt aussehen:

<b>Kapitalbedarf</b>		<b>Finanzierung</b>	
Investitionen	586 T€	Leadinvestor	850 T€
		Clusterfonds	
Personal	1.638 T€	EFRE	850 T€
Materialaufwand	539 T€	Neuer Investor	850 T€
		KfW ERP-	
so. Aufwand	637 T€	Startfonds	850 T€
<b>Summe</b>	<b>3.400 T€</b>	<b>Summe</b>	<b>3.400 T€</b>

*Beispiel 3: Venture Capital Finanzierung im Bereich Software:*

Ausgangssituation: Das von mehreren Gründern nach ihrem Informatikstudium gegründete Unternehmen bot in den ersten Jahren der Geschäftstätigkeit zuerst Beratungsdienstleistungen an. Aufgrund verstärkter Kundennachfrage entstand die Idee zur Entwicklung und Vermarktung einer eigenen Softwarelösung. Finanziert durch Umsatzerlöse aus dem Beratungsgeschäft konnten die Unternehmensgründer die Entwicklung der Software bereits bis zur Betaphase selbst entwickeln. Gemeinsam mit einem markterfahrenen Business Angel finanziert der Clusterfonds EFRE den Abschluss der Entwicklungsarbeiten und die anschließende Markteinführung der Software. Ein BayTOU-Zuschuss bildet einen weiteren Finanzierungsbestandteil.

Der Kapitalbedarf bzw. die Finanzierung des Innovationsvorhabens über einen Zeitraum von 2 Jahren stellt sich wie folgt dar:

<b>Kapitalbedarf</b>		<b>Finanzierung</b>	
Investitionen	103 T€	Leadinvestor	500 T€
		Clusterfonds	
Personal	1.042 T€	EFRE	1.100 T€
externer F&E Aufwand	200 T€	Umsätze	533 T€
		BayTOU-	
Marketing	300 T€	Zuschuss	127 T€
so. Aufwand	615 T€		
<b>Summe</b>	<b>2.260 T€</b>	<b>Summe</b>	<b>2.260 T€</b>

**Der Clusterfonds EFRE nutzt hierbei die in C-Fördergebieten der EU bis Ende 2014 genehmigte Sonderregelung der EU-Kommision, bis zu 70% des gemeinsam mit einem Leadinvestor investierten Kapitals aufzubringen.**

Die Einplanung von Zahlungseingängen aus Umsatzerlösen im zweiten Jahr des Innovationsvorhabens muss plausibel sein, damit eine ausreichend lange Durchfinanzierungsdauer gewährleistet ist.

**Falls mehrere Business Angels zusammen den Investitionsbetrag aufbringen und dabei jeder Business Angel mindestens 50 T€ investiert, kann der Clusterfonds EFRE seinen Beitrag überall in Bayern in der dargestellten Weise leisten.**

*Beispiel 4: Venture Capital Anschlussfinanzierung im Bereich Software nach erfolgreicher Seedfinanzierung:*

Ausgangssituation: Unternehmensgründung im Technologiefeld „Software“. Über eine gemeinsame Seedfinanzierung des Seedfonds Bayern und des High-Tech-Gründerfonds sowie mit einem BayTOU-Zuschuss konnte das Unternehmen die Entwicklung der Softwarelösung bis zur Betaversion der Software finanzieren. Der Kapitalbedarf für den Abschluss der noch nötigen Entwicklungsarbeiten (einschließlich Ausbaus des Entwicklungspersonals) und den nachfolgenden Markteintritt (einschließlich Aufbau von Vertriebspersonal) beträgt 2,45 Mio. Euro.

Über eine erfolgreiche Teilnahme an einem Businessplan-Wettbewerb und ein vorhandenes nachhaltiges Kundeninteresse kann ein Leadinvestor von den positiven Unternehmensaussichten überzeugt werden. Gemeinsam mit dem Leadinvestor und der KfW finanziert der Clusterfonds EFRE im Rahmen des „3-Partner-Modells“ den Abschluss der Entwicklungsarbeiten sowie die sich anschließende Phase des Markteintritts.

Der Kapitalbedarf bzw. die Finanzierung für das Innovationsvorhaben, das einen Zeitraum von 2 Jahren umfasst, stellt sich wie folgt dar:

<b>Kapitalbedarf</b>		<b>Finanzierung</b>	
Personal	1.465 T€	Leadinvestor	1000 T€
		Clusterfonds	
externer F&E Aufwand	225 T€	EFRE	500 T€
		KfW ERP-	
Patentkosten	60 T€	Startfonds	500 T€
Marketing	200 T€	Umsätze	450 T€
so. Aufwand	500 T€		
<b>Summe</b>	<b>2.450 T€</b>	<b>Summe</b>	<b>2.450 T€</b>

**In C-Fördergebieten könnte bis Ende 2014 vom Clusterfonds EFRE überproportional (max. 70%) zum Leadinvestor investiert werden.**

Die Einplanung von Zahlungseingängen aus Umsatzerlösen im zweiten Jahr des Innovationsvorhabens muss plausibel sein, damit eine ausreichend lange Durchfinanzierungsdauer gewährleistet ist.

Falls das Gründerteam später für die internationale Expansion eine größere Finanzierungsrunde plant, könnte der Clusterfonds EFRE weiter mitfinanzieren.

*Beispiel 5: Venture Capital Finanzierung im Bereich Medizintechnik:*

Ausgangssituation: Ausgründung aus einer bayerischen Hochschule im Bereich „Medizintechnik“. Aufgrund der erfolgreichen Teilnahme an einem Businessplan-Wettbewerb gelingt es dem Gründungsteam, zwei Business Angels (Kapitaleinlage je mind. 50 T€ je 12 Monate) und eine regionale Beteiligungsgesellschaft als Investoren zu finden, die die Finanzierung der ersten Entwicklungsarbeiten des im Businessplan dokumentierten umfangreichen Produktportfolios sicherstellen wollen.

Der Kapitalbedarf bzw. die Finanzierung des Innovationsvorhabens über einen Zeitraum von 1,5 Jahren stellt sich wie folgt dar:

<b>Kapitalbedarf</b>		<b>Finanzierung</b>	
Investitionen	200 T€	Business Angels	200 T€
		Clusterfonds	
Personal	1.300 T€	EFRE	460 T€
externer F&E Aufwand	200 T€	Beteiligungsges.	500 T€
		KfW ERP-	
Patentkosten	100 T€	Startfonds	500 T€
so. Aufwand	530 T€	Umsätze	210 T€
		Zuschüsse	
		BayTOU	460 T€
<b>Summe</b>	<b>2.330 T€</b>	<b>Summe</b>	<b>2.330 T€</b>

Die Einplanung von Zahlungseingängen aus Umsatzerlösen im zweiten Jahr des Innovationsvorhabens muss plausibel sein, damit eine ausreichend lange Durchfinanzierungsdauer gewährleistet ist.

**Der Clusterfonds EFRE nutzt hier die EU-genehmigte Sonderregelung, bis zu 70% des gemeinsam mit Business Angels investierten Kapitals aufbringen zu dürfen, wenn diese je 12 Monate zusammen mind. 150 T€ bereit stellen und jeder einzelne Business Angel dabei mind. 50 T€ investiert.**

**In C-Fördergebieten könnte bis Ende 2014 vom Clusterfonds EFRE überproportional (max. 70%) zum Leadinvestor investiert werden, auch wenn dieser ein Venture-Capital-Fonds ist.**

Für die nach Abschluss dieses Innovationsvorhabens geplante FDA-Zulassung, die Marktdurchdringung im Inland, sowie die Markteinführung der Produkte im europäischen Ausland und in den USA kann der Clusterfonds EFRE eine weitere Finanzierungsrunde begleiten.

*Beispiel 6: Venture Capital Finanzierung im Bereich Life Science:*

Ausgangssituation: Das Unternehmen wurde vor einigen Jahren gegründet und hat sich mit der Auftragsforschung für die Pharmaindustrie am Markt einen Namen gemacht. Das Gründungsmanagement stammt aus dem unternehmerischen Umfeld.

Aufgrund des vorhandenen Know-hows entstand die Idee, auch eigene Produkte zu entwickeln und auszulizensieren. Mit der Beteiligung eines privaten Leadinvestors, einer Beteiligung des Clusterfonds EFRE sowie der KfW aus dem ERP-Startfonds (3-Partner-Modell) und dem generierten Cash Flow aus dem Geschäftsfeld Auftragsentwicklung können die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten für die Eigenentwicklungen bis zum Abschluss der klinischen Phase I (Gesamtdauer 2,5 Jahre) finanziert werden.

Der Kapitalbedarf bzw. die Finanzierung des Innovationsvorhabens stellt sich wie folgt dar:

<b>Kapitalbedarf</b>		<b>Finanzierung</b>	
klinische Studien	2,0 Mio. €	Leadinvestor	4,0 Mio. €
Personal	2,0 Mio. €	Clusterfonds	
		EFRE	1,25 Mio. €
F&E Aufwand	2,7 Mio. €	KfW ERP-	
		Startfonds	1,25 Mio. €
Patentkosten	0,3 Mio. €	Cash Flow	2,5 Mio. €
so. Aufwand	2,0 Mio. €		
<b>Summe</b>	<b>9,0 Mio. €</b>	<b>Summe</b>	<b>9,0 Mio. €</b>

Für die notwendigen klinischen Tests der Phase II wird eine größere externe Finanzierungsrunde angestrebt, die der Clusterfonds EFRE nochmals mit einer weiteren offenen Beteiligung begleiten könnte.